

Künftige Infrastruktur lockt Güterverkehr auf die Schiene: Chancen am Brenner-Korridor



ÖVG-Jahrestagung 2018
Innsbruck, 12. April 2018

Harald Hotz
Leiter Internationale Beziehungen
ÖBB-Infrastruktur AG

Brenner Basistunnel

Europäisches Gemeinschaftsprojekt für
mehr Kapazität und Beschleunigung
im Personen- und Güterverkehr

derzeit bis zu
25 % Steigung

künftig 6,7 % Nord
4 % Süd

enge Radien

weite Radien

Scheitelhöhe
derzeit 1370 m üdM
künftig 790 m üdM (= -580 m)



aus schwieriger Bergstrecke wird Flachbahn

Kundenutzen Brenner Basistunnel

**Kürzung der Fahrzeiten im
Personenverkehr**

**Kürzung der Transportzeiten im
Güterverkehr**

Produktivitätssprung im Güterverkehr

- höhere Zuggewichte
- weniger Triebfahrzeuge
- weniger Personal



Chancen am Brenner-Korridor

Märkte sind vorhanden

- Verbindung der Wirtschaftsräume Skandinavien, Deutschland und Italien
- ein Drittel des alpenquerenden Verkehrs läuft über den Brenner (52 von 160 Mio t)
- Marktanteil der Schiene derzeit nur 25 %
→ Gewaltiges Potenzial!

Brenner Korridor-Plattform koordiniert Marktbedürfnisse und technische Ausstattung der Infrastruktur

- Produktionskonzept Eisenbahnverkehrsunternehmen
- Betriebskonzept Infrastrukturmanager

Verkehrspolitik sorgt für ausgewogene Rahmenbedingungen

- Maut / Road Pricing Straße
- Infrastrukturbenützungsentgelt Schiene



Skandinavien – Mittelmeer Güterverkehrskorridor

Skandinavien – Mittelmeer Güterverkehrskorridor

Österreichischer Abschnitt:

Kufstein – Innsbruck – Brennero/Brenner

Unternehmen / Rechtsform:

Verein nach österreichischem Recht; Sitz Wien, Österreich

Vorsitzender des Executive Boards:

Thomas Spiegel, BMVIT, Österreich

Vorsitzender des Management Boards:

Björn Kristiansen, Bane Nor, Norwegen

Ort des Korridorbüros:

kein fester Ort; virtuell

Managing Director:

Sophie Ismayer, DB Netz AG, Deutschland

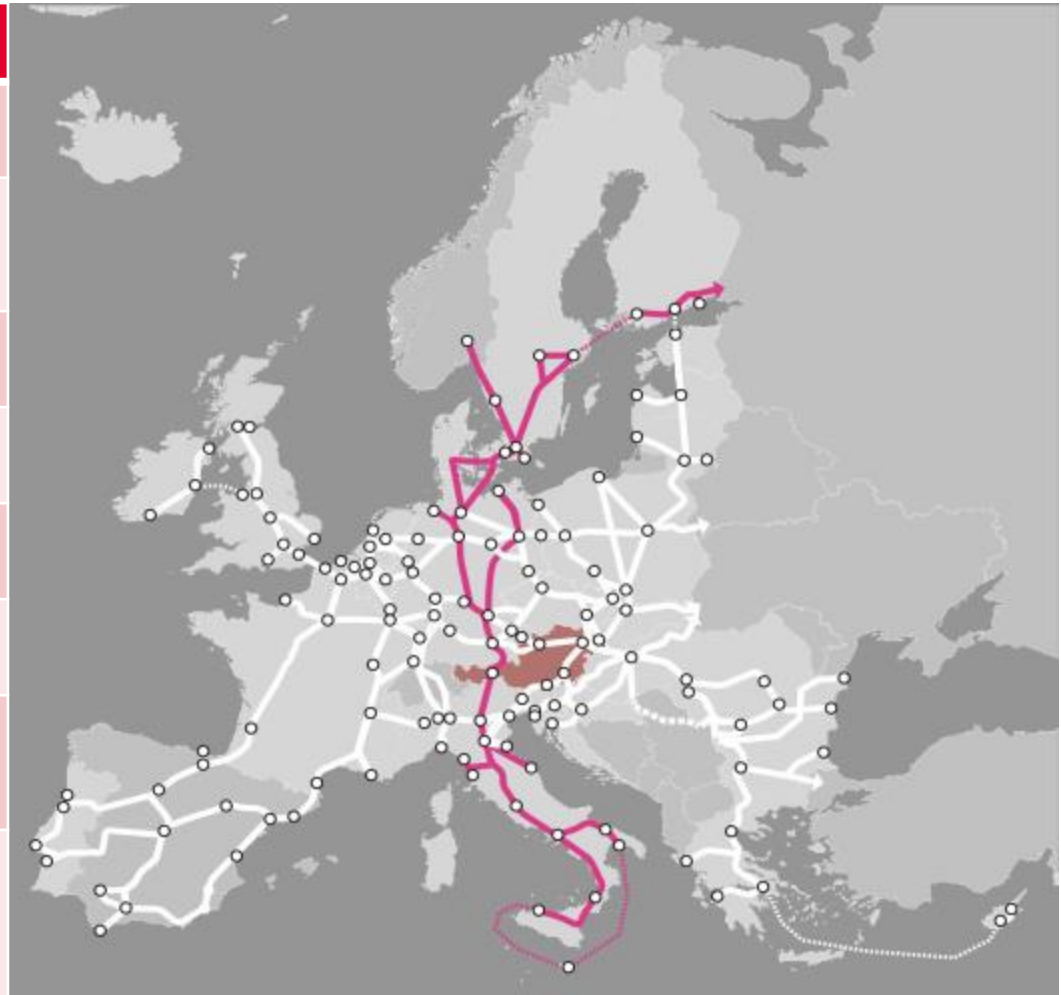
Korridor-OSS:

Ort: DB Netz AG, Frankfurt/M, Deutschland

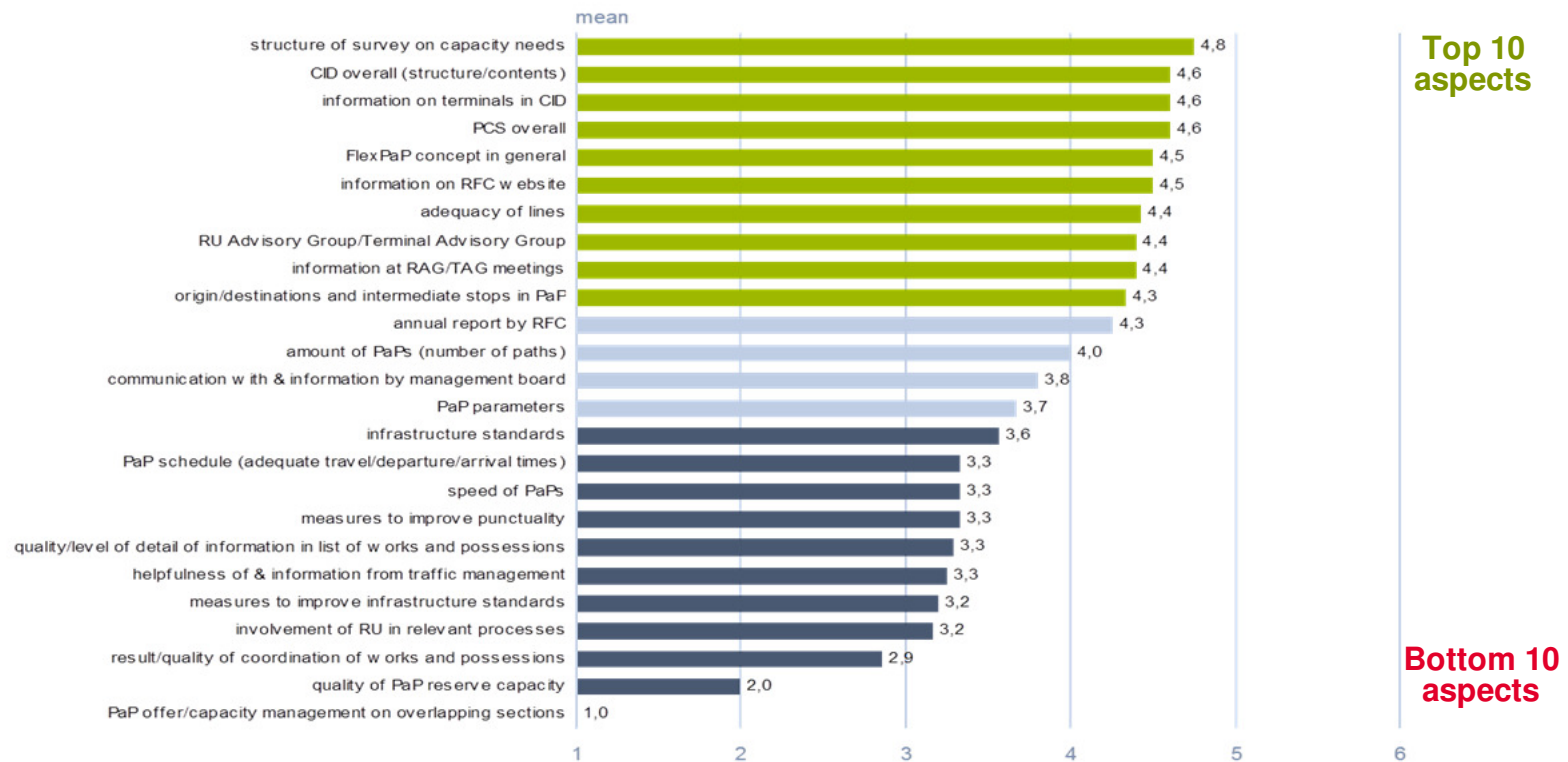
Manager: Mihaela Vetter, DB Netz AG, Deutschland

Inbetriebnahme:

November 2015



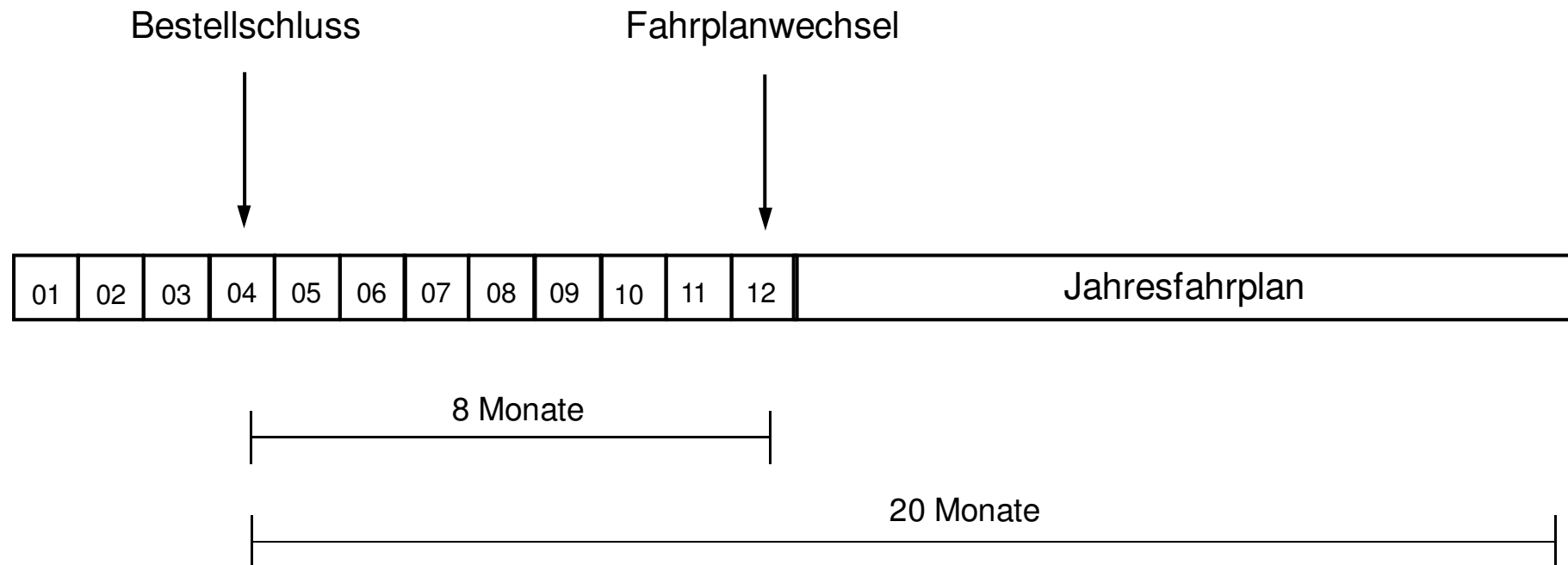
Kundenzufriedenheit am Güterverkehrskorridor ScanMed



Redesign of the International Timetabling Process (TTR)

Ein Projekt von RNE, FTE und ERFA

TTR: Gegenwärtiger Fahrplanprozess (Jahresfahrplan)



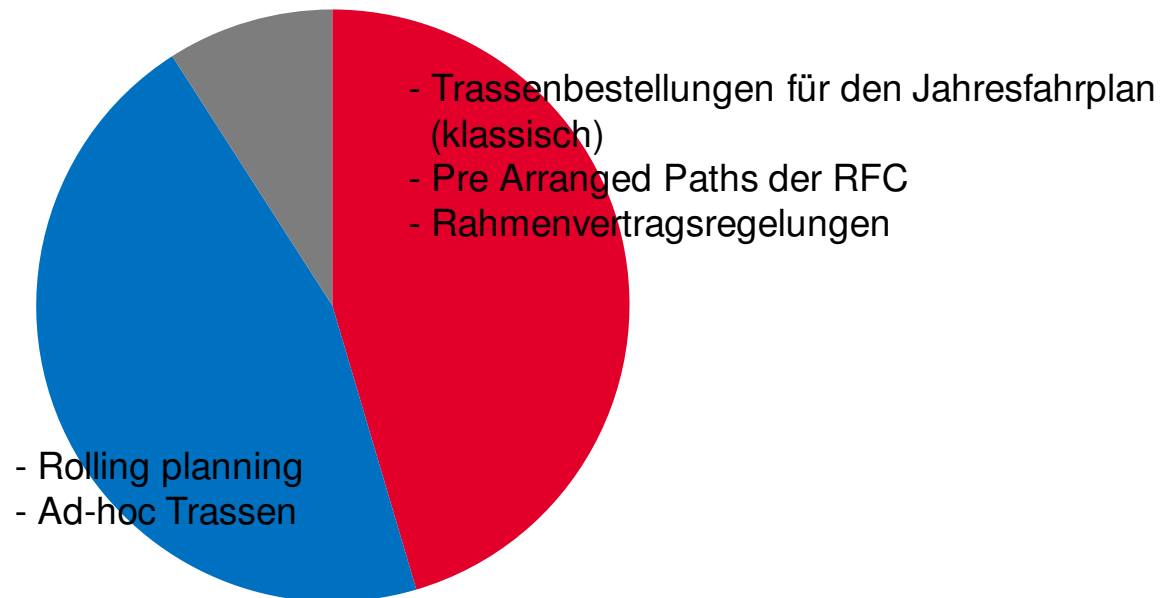
Kapazitätsmodell: Segmentierung der Infrastrukturkapazität

- **Methode:** Segmentierung und Vorhaltung der verfügbaren Infrastrukturkapazität nach klaren Gesichtspunkten :

- Kapazität für stabile Verkehre

- Kapazität für volatile Verkehre

- Kapazität für Instandhaltung und Erneuerung der Infrastruktur

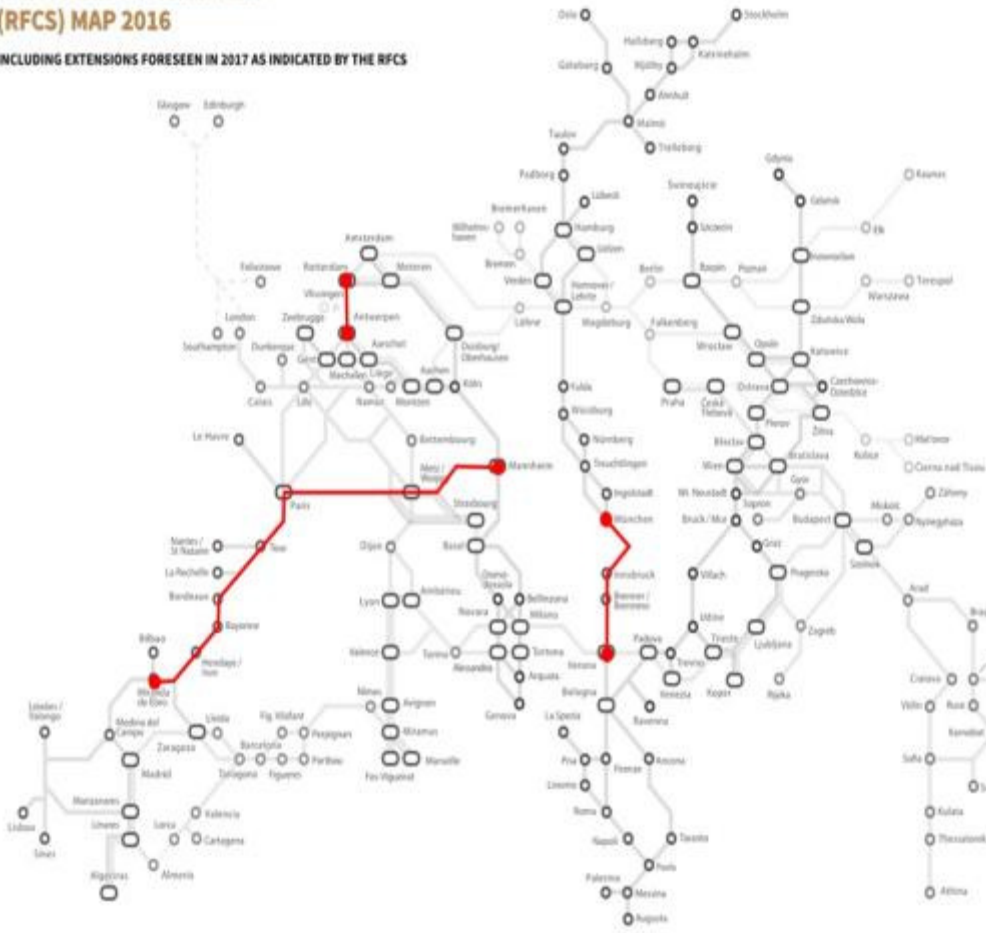


TTR: Pilotstrecken und -phasen

Pilotstrecken

**RAIL FREIGHT HT CORRIDOR
(RFCS) MAP 2016**

INCLUDING EXTENSIONS FORESEEN IN 2017 AS INDICATED BY THE RFCS



Pilotphasen

Phase 1: Capacity planning
and capacity model



Phase 2: Capacity publication
and capacity requests



Phase 3:
Running timetable



Chancen am Brenner-Korridor



**Brenner Basistunnel schafft
Flachbahn**

**Güterverkehr größter Profiteur der
neuen Infrastruktur**

Chancen sind vorhanden

**ÖBB und ihre Geschäftspartner
werden diese Chancen nutzen!**